

III. Abschnitt

Die im Deutschen Reichsbund für Leibesübung zusammengefaßten Verbände

1. **Einleitung.** Die Gründe, welche eine Trennung in Fachämter und Verbände veranlaßten, sind mir nicht bekannt. Wohl tritt bei den 14 Fachämtern der Leistungssport und Wettkampf deutlicher hervor; und andererseits sind unter den 11 Verbänden solche vertreten, die mit Sport wenig oder nichts zu tun haben, so lange man unter Sport nicht eine Manie, sondern die biologische Körperertüchtigung, völlig beherrscht durch die Freude, versteht.

Die Verbände setzen sich zusammen:

- | | |
|---------------------------|----------------------------|
| 1. Nr. 15. Segeln. | 6. Nr. 20. Schießen. |
| 2. Nr. 16. Motorjacht. | 7. Nr. 21. Golf. |
| 3. Nr. 17 a. Bergsteigen. | 8. Nr. 22. Bobsport. |
| Nr. 17 b. Wandern. | 9. Nr. 23. Schlittensport. |
| 4. Nr. 18. Radfahren. | 10. Nr. 24. Tischtennis. |
| 5. Nr. 19. Kegeln. | 11. Nr. 25. Billard. |

Von ihnen besitzen Wandern, Bergsteigen, Schießen und Schlittensport eine allgemeinere Volksbedeutung. Segeln und Motorjacht bleibt mehr eine Sache des Geräts als ein Sport des Menschen. Kegeln hat sich erst in den letzten Jahren etwas aus seinem Alkohol- und Nikotindunst herausgearbeitet, während Radfahren, Golf und Bobsport, vielleicht auch Tischtennis, Sportcharakter tragen.

Billard gehört überhaupt nicht hierher. Es ist eine Fertigkeit, meistens im rauchigen Zimmer vollzogen. Sonst könnte man Schach, Briefmarkensammeln und bestimmt noch eher Musik, Gesang, Stein-, Schmetterlingsjagd u. dgl. ebenfalls unter die Sportarten einreihen. Beim Schach handelt es sich um hochwertige geistige Bewegungsbilder und für die Schmetterlingsjagd wird Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Ausdauer verlangt.